

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



Pressebericht vom 08.02.2023

Als erste Meisterschaft in diesem Jahr standen für die Leichtathleten der TG Herford die Hallen-Westfalenmeisterschaften in Dortmund im Terminkalender.

Im letzten Jahr hatte der Landesverband diese Veranstaltung coronabedingt auf drei Termine verteilt. Da sich das Konzept anscheinend bewährt hat, wurden auch in diesem Jahr drei Tage an zwei Wochenenden veranschlagt. Durch die Aufteilung wären eigentlich an den Wettkampftagen je Altersklasse weniger Aktive in der Halle gewesen. Das kompensierte der Verband dadurch, dass die Schülerklassen ihre Meisterschaften an den selben Tagen hatten. Somit war die Halle in Dortmund trotzdem gut gefüllt.

Die Aktiven der TGH konnten mit den Ergebnissen dann auch sehr zufrieden sein. Zwei Westfalenmeister sowie je ein dritter, sechster und achter Platz waren die erfreuliche Ausbeute. Dabei hätte es durchaus noch besser laufen können.

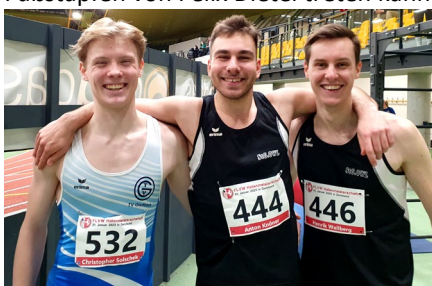
Den Anfang machte die Männerstaffel der Startgemeinschaft OWL über die 4x 200m, in der auch Anton Knöner und Henrik Wallberg antreten sollten. Aussichtsreich liegend klappte leider der erste



Wechsel der zwei Kameraden aus Lage nicht. Anton und Henny konnten daher nur noch das Rennen von außen beobachten und durften selbst nicht mehr um den Sieg sprinten.

Besser lief es dann am zweiten Wettkampftag für die Startgemeinschaft OWL. Hier ging die Staffel in der Aufstellung Kevin Ostermann, Emilian Schlieker, Florian Korfmacher und Henrik Wallberg über die 4x 400m an den Start. Souverän konnte die Staffel dann den 1. Platz nach Hause laufen.

Seinen ersten Auftritt auf Landesebene hatte in diesem Jahr Joris Höpner. Es startete über 60m und im Weitsprung in der Klasse M14. Im Vorlauf verbesserte Joris seine Bestzeit gleich um knapp 1/10s auf tolle 8,26s und konnte sich damit sicher für das Finale qualifizieren. Da rannte er mit 8,30s nur unwesentlich langsamer und konnte sich über eine Urkunde für den sechsten Platz freuen. Im Weitsprung lief es dann nicht wie erhofft. Da konnte er seine Geschwindigkeit nicht wirklich in Weite umwandeln. Mit 4,71m blieb er zwar nur knapp hinter seiner Bestleistung zurück. Die angepeilten 5 Meter waren an dem Tag leider nicht drin. Trainer Jan Martin Krafczyk hofft aber, dass mit ihm ein Sprinttalent heranwächst, das später in die Fußstapfen von Felix Diétel treten kann.



Etwas "ärgerlicher" verlief die Meisterschaft allerdings für neu-TGHler und Hürdenspezialist Christopher Solscheck (startend für den TV Gladbeck). Nach einem ungefährdeten Sieg in der 4x 200m-Staffel und einem guten dritten Platz über 60m der Klasse M20 kam der Frust für den über die 60m Hürden. Nach Problemen beim Start kam er nicht in den Lauf und kam als vorletzter mit einer für ihn indiskutablen Zeit ins Ziel. In einem zusätzlich angesetzten Einlagelauf konnte er dann aber

seine Klasse beweisen. Nach gutem Start und einem tollen Lauf kam Chris mit einer Zeit von 8,23s ins Ziel. Mit der Zeit war er schneller als der Sieger des Finaallaufs. Zusätzlich unterbot er deutlich die Norm für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften. Für ihn stehen die Deutschen dann klar im Fokus dieser Hallensaison.

- Badminton
- Basketball
- Billard
- Breitensport
- Budo
- Eiskunstlauf
- Fechten
- Handball
- Jonglage
- Kegeln
- Kindergarten
- Leichtathletik**
- Schwimmen
- Taekwondo
- TG Play!
- Tischtennis
- Turnen und Freizeitsport
- Volleyball